

Unterstützung in Zeiten von Corona durch die Gemeinden

Es gibt etliche neue Gruppen, die Risikopatienten während der Corona-Krise unterstützen möchten. Sei es beim Einkauf oder beim Hundespaziergang. Auch alle Gemeinden der March bieten Hilfe an.

von Nina Gubler

Die Corona-Krise bringt viele Menschen in missliche Lagen. Risikopatienten sollen zu Hause bleiben. Einige stecken sogar in Quarantäne. Doch all diese Leute müssen sich weiterhin versorgen, und gewisse Dinge müssen erledigt werden. Viele andere zeigen sich solidarisch und wollen helfen. Es gibt bereits einige Gruppen, die ihre Hilfe anbieten. Weitere Gruppen entstehen momentan.

Kontaktstellen Nachbarschaftshilfe

Altendorf: Peter Stengele, 055 451 77 57, peter.stengele@altendorf.ch, **Lachen:** Nadin Züger, 055 451 26 30, nadin.zueger@lachen.ch, **Galgenen:** Patrick Fuchs, 055 450 24 50, gemeindeschreiber@galgenen.ch
Innerthal: Armin Mächler, 055 446 11 49, gemeinde@innerthal.ch, **Reichenburg:** René Schellenberg, 055 464 30 79, fuerenand@reichenburg.ch, **Schübelbach:** Luigi Grob, 055 450 56 86, freiwilligenarbeit@schuebelbach.ch, **Tuggen:** Andreas Rusterholz, 055 465 65 11, andreas.rusterholz@tuggen.ch, **Vorderthal:** Urs Wichert, 055 446 60 04, urs.wichert@vorderthal.ch, **Wangen:** Petra Züger, 055 450 83 33, gemeinde@wangenzsch.ch und **Anlaufstelle**
Gesundheitsregion: Annette Ziegler 055 451 30 40, kontakt@gesundemarch.ch (ng)



Viele neue Gruppen wollen in der Corona-Krise helfen. Beim Einkaufen oder auch bei anderen Erledigungen, die gemacht werden müssen. Auch die Gemeinden der March bieten Hilfe an. Bild Nina Gubler

Auch die Gemeinden in der March möchten helfen. «Wir Gemeinden wollen vor allem unsere besonders gefährdeten Personen schützen und daher auch unterstützen», erklärt Armin Kistler, Gemeindepräsident von Reichenburg. Speziell jetzt sei es wichtig, die Unterstützungsleistungen für besonders gefährdete Personen möglichst optimal zu organisieren. Daher haben alle Gemeinden einen Kontakt für die Koordination der Hilfesuchenden und der Hilfegebenden organisiert.

Weiter erstellte Annette Ziegler, Stelenleiterin der Anlaufstelle Gesundheitsregion March, eine Liste zu Haus-

lieferdiensten und Take-away-Angeboten in der Region und eine Liste zu neuen Dienstleistungen während der Corona-Krise. Die Zusammenstellung kann direkt bei ihr (siehe Box) oder bei den Gemeinden verlangt werden. Falls ein Restaurant oder Ähnliches nicht aufgeführt ist, werden gerne auch Ergänzungen gemacht. Die Liste wird laufend aktualisiert.

Mehr Helfer als Hilfesuchende

Kistler erwähnt, dass alle bereits bestehenden Hilfsgruppen sehr gut seien. Die Gemeinden sehen sich als Ergänzung. «Ziel ist es, dass auch innerhalb des eigenen Dorfes geholfen werden

kann. Im besten Fall sogar von Leuten, die sich bereits kennen.»

Bisher haben sich jedoch mehr Leute gemeldet, die ihre Hilfestellung anbieten möchten, als Hilfesuchende. Dazu meint Armin Kistler: «Ich denke, dass viele, die Hilfe benötigen, noch eine gewisse Zurückhaltung zeigen und sich nicht melden.» Deswegen haben die Gemeinden einen Flyer an die über 65-Jährigen verschickt. Betroffene Personen dürften sich ungeniert melden. Ebenfalls könne die ländliche Struktur der March ein Faktor sein. Viele Familien wohnen relativ nahe beieinander und können benötigte Hilfe auch familienintern lösen.

SP Reichenburg bedankt sich

Die SP Reichenburg ist erfreut, dass sie mit ihrem sehr guten Resultat in den Kantonsratswahlen zum Sitzgewinn der SP auf kantonaler Ebene beitragen konnte. SP-Präsident Edmond Murati: «Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Wählern für ihre Unterstützung. Für die SP Reichenburg ist dies ein Ansporn, sich noch vermehrt für eine soziale und umweltfreundliche Gemeinde zu engagieren. Ein grosses Dankeschön gebührt auch Säckelmeister René Schellenberg (SP) und Gemeinderat Hansjörg Amacker (unabhängig), die sich als Kandidierende zur Verfügung gestellt haben.»

Im zweiten Wahlgang für die Regierungsratswahlen unterstützt die SP Reichenburg Michael Fuchs, der für seine Arbeit als Bezirksammann von Küssnacht über die Parteigrenzen hinaus geschätzt wird.

SP Reichenburg

Wieder im Schwyzer Kantonsrat vertreten

Die CVP Wangen ist zurück im Parlament.

Mit grosser Freude hat die CVP Wangen die Wahl von Christian Holenstein als neuen Kantonsrat zur Kenntnis genommen. Nach mehrjähriger Abwesenheit wird also die CVP Wangen wieder direkt in der kantonalen Politik vertreten sein.

Zusammen und mit grosser Unterstützung von Anita Hüppin-Kalt hat es Neo-Kantonsrat Christian Holenstein geschafft, die CVP Wangen als drittstärkste Kraft in der Gemeinde zu etablieren. Der Vorstand gratuliert den beiden Kandidierenden und bedankt sich bei der Wählerschaft sowie den fleissigen Wahlhelfern für die Unterstützung. Christian Holenstein wird sein neues Mandat mit grossem Engagement übernehmen und kann als amtierender Gemeinderat diese Doppelrolle nutzen, um die Sicht der Gemeinde Wangen in die Beratungen einzubringen. Die CVP Wangen gratuliert aber auch den beiden anderen wiedergewählten Kantonsräten Peter Dobler und Patrick Schnellmann.

Zwei RPK-Kandidatinnen

Bereits vor den Erneuerungswahlen haben sich die Ortsparteien mit den diesjährigen Gemeindevahlen befasst. Bekanntlich ist es dabei zu einem ge-



Der neu gewählte Kantonsrat Christian Holenstein mit Anita Hüppin-Kalt. Bild zwg

meinsamen Wahlvorschlag gekommen. Die CVP Wangen durfte erfreulicherweise zwei jungen Frauen für die RPK nominieren. Dies ist als bisheriges und bewährtes Mitglied Géraldine Bruhin, und neu wird Tamara Dobler den zurücktretenden Reto Klarer erset-

zen. Mit ihrer Ausbildung auf einer Gemeindeverwaltung und ihrer jetzigen Tätigkeit in der Privatwirtschaft hat Tamara Dobler beste Voraussetzungen, in diesem verantwortungsvollen Amt einen Beitrag leisten zu können.

CVP Wangen

KANTON

GLP mit eigener Fraktion

Vor vier Jahren haben sich die GLP-Kantonsräte noch der CVP-Fraktion angeschlossen. Mit sechs Kantonsratssitzen haben die Grünliberalen im Kanton Schwyz nun ihr Wahlziel erreicht, und sie werden ab der neuen Legislatur eine eigene Fraktion bilden. Geleitet wird die GLP-Fraktion vom Einsiedler Kantonsrat Rudolf Bopp, der seit 2016 für die Grünliberalen im Kantonsrat sitzt.

Die Grünliberalen sind die Gewinner der Kantonsratswahlen. Sie sind neu mit sechs Sitzen im Kantonsrat vertreten und haben damit erstmals in der noch jungen Parteigeschichte Fraktionsstärke erreicht. Die neu gewählten Kantonsräte haben an einer Videokonferenz entschieden, dass sie ab der neuen Legislatur eine eigene Fraktion bilden werden, um so den Wählerauftrag bestmöglich umzusetzen. Mit einer eigenen Fraktion eröffnen sich auch neue Möglichkeiten, um in Zukunft in ausgewählten Themen enger mit anderen Fraktionen zusammenzuarbeiten.

Als kleinste Fraktion ohne Vertretung im Regierungsrat wollen sich die Grünliberalen als konstruktive, liberale Opposition und ökologische Kraft im Kanton positionieren. Zusammen mit den Mitteparteien sollen Lösungen gesucht werden, um den Kanton und die Schwyzer Gemeinden für die Herausforderungen der Zukunft fit zu halten und gute Rahmenbedingungen für die lokale Wirtschaft zu gewährleisten.

Die Grünliberalen möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der CVP-Fraktion für die offene und gute Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren bedanken. Wir freuen uns schon jetzt auf einen weiterhin guten und intensiven Austausch in den wichtigsten Fragen der kantonalen Politik.

GLP Kanton Schwyz

Baugesuche

Innerhalb der Bauzonen

Schübelbach

Bauherrschaft: Michael und Larissa Nordhoff, Chappelihof 16, Buttikon. Bauobjekt: Umbau Dachgeschoss mit Lukarne beim Doppeleinfamilienhaus, Chappelihof 16, Buttikon.

IMPRESSUM

March Anzeiger

Unabhängige Zeitung für den Bezirk March, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 160. Jahrgang

www.marchanzeiger.ch

Redaktion Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Tel. 055 451 08 88, redaktion@marchanzeiger.ch sport@marchanzeiger.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigl); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dco); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Nina Gubler (ng)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 276.-, 24 Monate Fr. 520.-, 6 Monate Fr. 148.-, Einzelnummer Fr. 250. (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 055 451 08 78, aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate March-Anzeiger und Höfner Volksblatt Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 786 09 09, inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 787 03 00,

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Witz des Tages

Zwei Blondinen unter der Dusche: «Gib mir mal Dein Shampoo, bitte!»
«Aber Du hast doch eines gleich neben Dir.»
«Ja, ich weiss. Aber hier steht für trockenes Haar und meine sind doch nass.»